Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in Wallstadt

Eine Veranstaltung des 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro

Mannheim, 21. Juni 2018

68DEINS!
Kinder- und Jugendbeteiligung

STADT JUGEND RING Mannheim e.V.

STADTMANNHEIM²

68DEINS! Stadtteilversammlung

Die Stadtteilversammlungen für Kinder und Jugendliche sind Teil der Mannheimer Kinder- und Jugendbeteiligung. Sie finden in allen Mannheimer Stadtteilen statt, in jedem Kalenderjahr in jeweils sechs oder acht Stadtteilen. Vor der Stadtteilversammlung besucht das Kinder- und Jugendbüro 68DEINS! junge Menschen in ihren Schulklassen, Verbandsstunden, im offenen Treff oder auch im öffentlichen Raum. Bei diesen „kommunalpolitischen Foren“ erarbeiten Kinder und Jugendliche im Vorfeld Themen und Anliegen, die ihnen in ihrem Stadtteil wichtig sind und erstellen Plakatpräsentationen. Diese werden dann bei der zentralen Versammlung mit Mannheimer Politiker*innen und erwachsenen Multiplikator*innen diskutiert.

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro organisiert und koordiniert alle Formate der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung

68DEINS! Jugendbeirat

68DEINS! Jugendbeirat ist die ständige Interessenvertretung Mannheimer Jugendlicher gegenüber der Politik und der Öffentlichkeit.

68DEINS! Kindergipfel

68DEINS! Kindergipfel ist ein stadtweites Beteiligungsformat für Kinder von 6-13 Jahren.

68DEINS! Jugendgipfel

68DEINS! Jugendgipfel ist ein stadtweites Beteiligungsformat für Jugendliche ab 13 Jahren

68DEINS! Schule und Demokratie

68DEINS! Schule und Demokratie vernetzt und stärkt die Schülermitverantwortung an Mannheimer Schulen.

#MUNDAUF MANNHEIM

www.68deins.de

Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche in Wallstadt

Am 21. Juni 2018 fand eine Stadtteilversammlung für Kinder und Jugendliche im Jugendtreff Wallstadt statt. Besonders wichtig für die Kinder und Jugendlichen waren die Themen Sporthalle des DJK Wallstadt, Verkehr und Fußballplätze im Stadtteil. 14 junge Menschen stellten an diesem Abend ihre Themen und Anliegen Bezirksbeirät*innen sowie Stadträt*innen vor und diskutierten diese mit ihnen.

Die Mitarbeiter*innen des 68DEINS! Kinder- und Jugendbüros trafen im Vorfeld Kinder und Jugendliche des DJK Wallstadt und aus dem Jugendtreff Wallstadt und erarbeiteten mit ihnen Präsentationen für die Stadtteilversammlung. Am Tag der Stadtteilversammlung kamen weitere Kinder und Jugendliche, die an einem Open-Space Tisch ihre Anliegen formulierten.

Vertreter*innen aus Politik und Stadtgesellschaft interessieren sich für die Themen und Anliegen

Folgende Vertreter*innen der Politik waren anwesend: Katharina Dörr (Gemeinderat, CDU), Raymond Fojkar (Gemeinderat, Grüne), Dr. Claudia Schöning-Kalender (Gemeinderat, SPD), Christel Spohni (Bezirksbeirat, SPD), Thorsten Schurse (Bezirksbeirat, SPD), Janec Gumowski (Bezirksbeirat, SPD). Außerdem waren Klemens Hotz (Abteilungsleitung Jugendförderung, FB Kinder, Jugend und Familie - Jugendamt), Birgit Schreiber (Kinderbeauftragte, FB Rat, Beteiligung und Wahlen), Michael Holzwarth (Sportkreisjugend Mannheim e.V.) sowie weitere interessierte Erwachsene anwesend, um die Ideen und Anliegen zu hören.

Rundgang zu den Präsentationsplakaten und Abschlussrunde

In einem 30-minütigen Rundgang zu den Plakaten informierten die Kinder und Jugendlichen die Politiker*innen über ihre Anliegen und beantworteten Rückfragen. Nach einer Pizza-Pause trafen die Kinder, und Jugendlichen dann gemeinsam mit den Politiker*innen in einer Abschlussrunde Vereinbarungen, wie die Themen weiter behandelt werden können, welche Möglichkeiten der Umsetzung bestehen und wer sich für welches Thema verantwortlich fühlt. Sowohl die anwesenden Bezirksbeirät*innen, als auch die Stadträt*innen zeigten sich beeindruckt von den Präsentationen der Kinder und Jugendlichen und machten deutlich, dass Sie die Themen und Anliegen weiter bearbeiten möchten.

Erste Ergebnisse

In der Sitzung vom 27. Juni 2018 hat der Bezirksbeirat einstimmig einen Antrag verabschiedet haben, in dem die Stadt aufgefordert wird, die Nutzung des Gemeindezentrums zu ermöglichen bis neue Räumlichkeiten vorhanden sind, um einen möglichst nahtlosen Übergang zu ermöglichen. Katharina Dörr sagt darüber hinaus zu, dass sie als CDU-Fraktion diesen Antrag begleiten und erneut einen Antrag stellen bzw. bereits gestellten Anträgen nachgehen möchten. Herr Kassner, der Bürgerdienstleiter, wird darüber hinaus die zuständigen Stellen bitten, die Wiese „im Loch“ regelmäßiger zu mähen. Zudem bittet der Bezirksbeirat die Verwaltung zu prüfen, wie die Einbahnstraßenproblematik gelöst werden kann und ob bspw. mehr Schilder oder Markierungen in der Mosbacher Straße notwendig sind.

Zusammensetzung der Teilnehmenden

Teilnehmende	Anzahl	♀/♂	Alter: 6-9	Alter: 10-13	Alter: 14-17	Alter: 18+	Migrationshintergrund; kein Migrationshintergrund
Kinder und Jugendliche bei den vorbereitenden Foren	20	1/19	4	9	7	0	5/15
Kinder und Jugendliche bei der Versammlung	14	1/13	4	7	3	-	1/13
Politiker*innen	6	3/3					

Anliegen der Kinder und Jugendlichen

Sporthalle in Wallstadt

ANLIEGEN

Die Jugendlichen des DJK Wallstadt forderten eine neue Sporthalle in Wallstadt, da die „DJK-Halle“ abgerissen werden soll. Ihnen ist es wichtig, dass trotz des Abrisses ein durchgehender Trainingsbetrieb möglich ist.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Halle des DJK Wallstadt (katholisches Gemeindezentrum) soll aufgegeben und abgerissen werden. Damit hätten die Jugendlichen und andere Sportler*innen aus dem Verein im Stadtteil keine Halle zum Trainieren mehr.
Die Jugendlichen wünschen sich, dass in Wallstadt eine neue Halle gebaut wird. Als mögliche Standorte nennen sie die Fläche „neben dem Friedhof“ und gegenüber vom Sportplatz der SpVgg Wallstadt beim Kleingärtnerverein. Besonders wichtig ist ihnen aber, dass durchgehend eine Möglichkeit zum Trainieren bestehen bleibt.

WER

Kinder und Jugendliche des DJK Wallstadt, Abteilung Tischtennis

VEREINBARUNGEN

Katharina Dörr (Gemeinderat, CDU) machte deutlich, dass alle anwesenden Politiker*innen sich einig sind, dass Wallstadt eine Sporthalle braucht. Leider habe die Stadt nur bedingt Einfluss auf das Fortbestehung der Halle, da diese der katholischen Kirche gehört. Sie möchte sich im Falle eines Abrisses jedoch dafür einsetzen, dass die Vereine übergangsweise Räumlichkeiten finden. Allen Parteien im Mannheimer Gemeinderat sei der Erhalt und die Aufrechterhaltung der aufgebauten Strukturen der Vereine sehr wichtig und sie wünsche sich deshalb (auch) eine schnelle Lösung.

Dr. Claudia Schöning-Kalender (Gemeinderat, SPD) machte deutlich, dass sie sich ebenfalls einen unmittelbaren Übergang von alter und neuer Halle wünsche. Inwiefern dies möglich sei, hänge aber auch viel mit dem Zustand und dem Eigentümer der jetzigen Halle zusammen und müsse geprüft werden. Sie beschreibt, dass im Gemeinderat von allen Parteien der Bedarf für eine neue Halle in Wallstadt gesehen werde. Sie macht jedoch deutlich, dass der Prozess bis eine neue Halle gebaut werden könne, sehr lange dauert. Es müssen im Haushalt der Stadt Mannheim sowohl Mittel für die Planung, z.B. die Standortsuche, und dann für den Bau eingestellt werden. Realistisch sei mit einer neuen Halle frühestens in fünf Jahren zu rechnen, wenn alles planmäßig verlaufe. Sie zeigte Verständnis dafür, dass dieser Zeitraum für Kinder und Jugendliche sehr lang ist. Trotzdem machte sie deutlich, dass es wichtig sei, dass das Anliegen auch von Kindern und Jugendlichen eingebracht werde.

Verkehr im Stadtteil

ANLIEGEN

Die Kinder und Jugendlichen machen auf verschiedene Stellen im Verkehr aufmerksam, die sie als gefährlich empfinden und wünschen sich hier Veränderungen.

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

- Die Parksituation an der Ecke Kormoranstraße/Rohrkolbenweg ist aus Sicht der Jugendlichen gefährlich. Für Fahhradfahrer*innen und Fußgänger ist die Verkehrssituation unübersichtlich, da hier immer wieder an der Ecke geparkt wird. Die Situation könnte verbessert werden, indem mehr Kontrollen stattfinden und mehr Parkverbotsschilder aufgestellt werden.
- Ein Jugendlicher beschreibt, dass es gefährlich sei, dass der abgrenzende Zaun zu den Bahnschienen neben dem Fahrradweg aus Wallstadt in Richtung Vogelstang (parallel zur Römerstraße, Vogelstangsee) nicht durchgängig verlaufe. Bei einem Fahrradsturz habe ihm der Zaun schon einmal sehr geholfen. Wunsch der Kinder und Jugendlichen ist es, den Zaun hier zu verlängern.
- Die Kinder und Jugendlichen berichten, dass die Einbahnstraße in der Mosbacherstraße teilweise ignoriert oder übersehen werde. Besonders sei dies der Fall an der Ecke Mosbacherstraße/ Amorbacherstraße (Safa-Döner). Hier fahren, so die Kinder und Jugendlichen, Autos immer wieder in die falsche Richtung. Idee der Kinder und Jugendlichen ist es, hier größere Schilder aufzustellen und ggf. Linien einzuziehen.
- Die Kinder und Jugendlichen bemängeln außerdem, dass sich die Autofahrer*innen in der Osterburkerstraße/Ecke Mosbacherstraße nicht an Verkehrsschilder halten. Sie wünschen sich hier mehr Kontrollen.

WER

Kinder und Jugendliche aus dem Jugendtreff Wallstadt

VEREINBARUNGEN

Thorsten Schurse (BBR, SPD) erklärte, dass die Verkehrsprobleme im Neubaugebiet bekannt sind. Es wäre bereits in Arbeit, Markierungen und Parkbuchten entstehen zu lassen. Auch bei den weiteren genannten Problemen würde man Überprüfungen beantragen und ggf. Anträge stellen. Leider könnten sie als Bezirksbeirat keine Entscheidungen treffen, würden jedoch die Anliegen einbringen und den Prozess anregen. Anschließend würden sie Rückmeldung geben, was nach der Antragsstellung passiert ist. Jedoch müsste man beachten, dass es nichts bringe, überall z.B. eine durchgestrichene Linie einzuzeichnen, da dies von den Verkehrsteilnehmer*innen ignoriert werde.

Fußballplätze im Stadtteil

ANLIEGEN

Kinder und Jugendliche wünschen sich eine Verbesserung der Fußballplatzsituation

BEGRÜNDUNG UND AUSFÜHRUNG

Die Kinder und Jugendlichen nennen verschiedene Anliegen im Bezug auf Fußball - bzw. Bolzplätze in Wallstadt:

- Die Öffnungszeiten am Bolzplatz an der „Osterburker Straße“ seien zu kurz.
- Auf dem Bolzplatz „am Loch“ sei das Gras oft sehr hoch. Sie wünschen sich, dass hier öfter gemäht wird, damit sie besser spielen können.
- Der Bodenbelag auf allen Bolzplätzen im Stadtteil (Osterburkerstraße, Wasserfederweg, Krautheimer Straße) sei nicht gut. Hier gäbe es nur Stein – oder Kies/ Sandböden, das führe regelmäßig zu Verletzungen. Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich hier Gummibelag oder Kunstrasen.
- Auf den Plätzen am Wasserfederweg und an der Krautheimer Straße gibt es keine Tore. Hier wünschen sich die Kinder und Jugendlichen richtige Tore.
- Auf den Fußballplatz der SpVgg Wallstadt dürfe man nur Fußball spielen, wenn auch Trainingsbetrieb ist. Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich auch zu anderen Zeiten auf dem Platz spielen zu dürfen.

WER

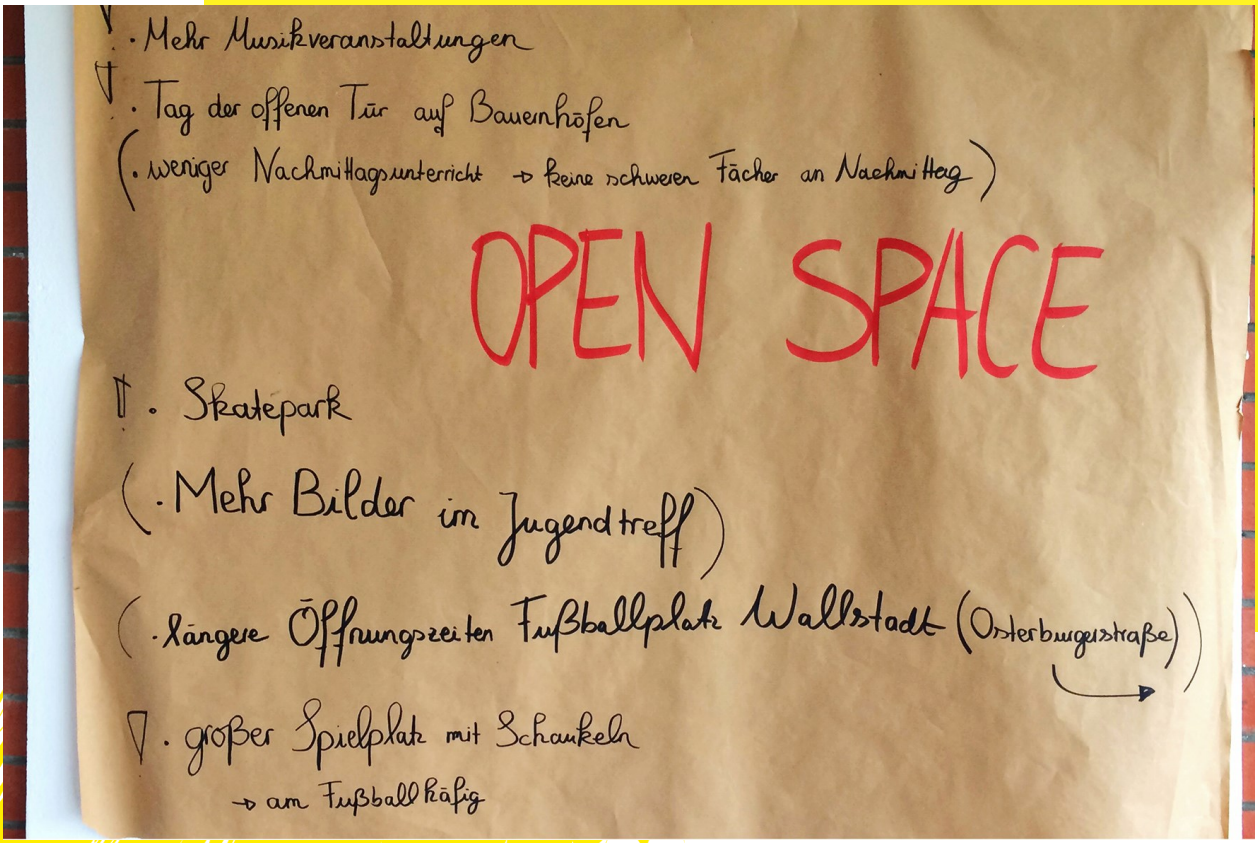
Kinder und Jugendliche aus dem Jugendtreff Wallstadt.

VEREINBARUNGEN

Christel Spohni (BBR, SPD) merkte an, dass die Öffnungszeiten auf dem Bolzplatz in der Osterburkerstraße so kurz seien, da hier viele Anwohner*innen leben, die sich über Lärm beschwert hätten. Daher werde dieser Platz auch eher nicht ausgebaut.

Raymond Fojkar (GR, Grüne) zeigte Verständnis dafür, dass die Beläge der Fußballplätze nicht ideal sind, merkte aber an, dass man bei der Entstehung der Plätze im Sinn hatte, dass diese für viele Sportarten genutzt werden können. Deshalb hätten öffentliche angelegte Plätze oft einen Asphaltbelag. Bei Plätzen, die viel von Kindern und Jugendliche genutzt werden, könnte geprüft werden, ob ein Kunststoffbelag möglich ist. Kunstrasen sieht er aber auch kritisch, da dieser sehr teuer und kurzlebig sowie umweltschädlich ist. Bei den genannten Bolzplätzen ohne Tore wird der BBR überprüfen, ob Torzeichnungen oder Tore angeschafft werden können. Auch zum Anliegen der hohen Wiese „im Loch“ sagte er zu, dass der BBR in seiner nächsten Sitzung einbringen könne, dass dieser regelmäßig überprüft und gemäht wird.

Zum Anliegen über die Benutzung der Rasenfläche des Fußballvereins erklärte Katharina Dörr (GR, CDU), dass dies aus versicherungstechnischen Gründen nicht möglich ist, da das Gelände dem Verein gehört und dieser bei Verletzungen haftet. Des Weiteren hat der Verein das Recht, über die Nutzung zu entscheiden.


· Mehr Musikveranstaltungen
· Tag der offenen Tür auf Bauernhöfen
(· weniger Nachmittagsunterricht → keine schweren Fächer am Nachmittag)
OPEN SPACE
· Skatepark
(· Mehr Bilder im Jugendtreff)
(· längere Öffnungszeiten Fußballplatz Wallstadt (Osterburgerstraße))
· großer Spielplatz mit Schaukeln
→ am Fußballkäfig

Sporthalle in Wallstadt
Probleme:
Lösungen:
Wir wünschen uns eine

Verkehr

Kontakt und weitere Informationen:

Mail: info@68deins.de
Web: www.68deins.de

Lisa Kipphan
FB Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt
Telefon: 0621 2933598, Mail: lisa.kipphan@mannheim.de

Verena Frank
FB Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt
Telefon: 0621 2933662, Mail: verena.frank@mannheim.de

Urs Südhof
Stadtjugendring Mannheim e.V.
Telefon: 0621 3385615, Mail: urs.suedhof@sjr-mannheim.de

Stefan Salewski
Stadtjugendring Mannheim e.V.
Telefon: 0621 3385615, Mail: stefan.salewski@sjr-mannheim.de

68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft der Stadt Mannheim, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt und Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen/ Kinderbeauftragte sowie des Stadtjugendring Mannheim e.V.

68DEINS!
Kinder- und Jugendbeteiligung

STADT JUGEND RING
Mannheim e.V.

STADTMANNHEIM²